



Elternbrief Nr. 16/ Schuljahr 2020/21

Mainhausen, 20.05.2021

Liebe Eltern der Käthe-Paulus-Schule,

Nach dem pädagogischen Tag habe ich die wichtigsten Informationen nochmals für Sie zusammengefasst:

Es gibt ab Sommer als Betreuungsangebot nach Unterrichtschluss nur noch das Paktangebot, das Schule und Gondel gemeinsam anbieten und gestalten. Bestandsverträge mit 3 und 4 Tagen bis 15.00/ 17.00 Uhr gelten bis zum Ende der Grundschulzeit.

Bei gewünschten Veränderungen ist nur der Wechsel zur 5 Tages-Variante möglich. Neuansmeldungen sind nur für 5 Tage bis 15.00 / 17.00 Uhr möglich.

Die verpflichtende Teilnahme bis 15.00 Uhr gilt ab Sommer für alle Kinder, die im Pakt (bisher Gondelkinder) angemeldet sind. Dies erfüllt die Vorgaben der Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen.

Um weiterhin für etwas Flexibilität zu sorgen, gibt es die Option einen Wochentag für das Schulhalbjahr festzulegen, an dem man das Kind schon um 14.00 Uhr abholt.

Es gibt weiterhin Zukaufstunden. Diese werden direkt in der Gondel angemeldet und mit dieser abgerechnet.

Die Krankmeldungen laufen ab Sommer komplett über die Schule, d. h. es langt ein Anruf am Morgen.

Bei bereits feststehenden Terminen (Therapien, Musikschule, Sportverein,...), die sich nicht verschieben lassen, melden sich die Eltern bitte bei der Schulleitung. Gemeinsam werden wir dann nach einer Lösung suchen.

Ziel des Paktangebotes ist es, dass die Kinder um 15.00 Uhr nach Hause gehen und die schulischen Dinge erledigt haben. Daheim muss eventuell noch Lesen, das kleine Einmaleins oder mal für eine Lernkontrolle/ Arbeit geübt werden.

Daher haben wir das Konzept der Hausaufgabenzeit für die Paktkinder im Jahrgang 3 und 4 überarbeitet.

1. Die Hausaufgabenzeit am Vormittag ist Pflicht
2. Die Hausaufgabenzeit dauert in Jahrgang 3 und 4 dauert bis zu 60 Minuten.
3. Wenn man fertig ist, kann man um 13.15 Uhr zum Essen gehen. Ansonsten hat man noch 15 Minuten Zeit zum Arbeiten.

4. Die Hausaufgabenzeit findet im Jahrgang 3 von Mo-Fr und im Jahrgang 4 von Mo-Do statt. Jahrgang 4 hat freitags sechs Stunden Unterricht.
5. Am Nachmittag gibt es täglich von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr eine zweite Lernzeit. Hier können Kinder, die nicht fertig geworden sind, ihre Aufgaben beenden. Dieses Angebot können freitags alle Kinder im 4. Jahrgang nutzen, wenn sie möchten.
6. Dies ist ein Angebot, dass Kinder dann nutzen können, wenn die Eltern dies wollen. Dies wird zu Beginn des Schuljahres schriftlich abgefragt.
7. Wer mit seinen Aufgaben fertig ist, kann dann die offenen Angebote nutzen.
8. Spezialfall: Wenn ein Kind in einem gebundenen Angebot angemeldet ist, dann muss es die Aufgaben daheim fertigmachen.

Das Konzept der Lernzeit im Jahrgang 1 und 2 besteht weiter und wird bei Bedarf um folgende Option ergänzt.

9. Im 1. Halbjahr wird beobachtet, ob es Kinder gibt, die in der Lernzeit nicht fertig werden.
10. Im 2. Halbjahr können dann auch Lernzeitkinder die 2. Hausaufgabenzeit nutzen.
11. Wird ebenfalls per Brief bei den Eltern abgefragt, wer am Nachmittag noch Aufgaben erledigen soll, wenn er am Vormittag nicht fertig geworden ist.

Es gibt im Eingangsbereich der Gondel eine Rezeption, die von 12.30 – mind. 15.00 Uhr besetzt ist. Hier melden sich die Kinder nach Unterrichtsende an und ab, wenn sie nach Hause gehen.

Die Rezeption koordiniert die nachmittäglichen Angebote.

Es gibt dann neben dem freizeitpädagogischen Bereich ein breit aufgestelltes Bildungsprogramm.

Im Einzelnen gibt es folgende Angebotsformen

1. offene Angebote (Funktionsräume, Pausenhof, Waldtag, spontane Aktionen), die täglich wechseln. Hier findet die Einwahl täglich ab 13.00 Uhr über die Rezeption statt.
2. gebundene Angebote, in die man sich für einen längeren Zeitraum (einige Wochen bis zu einem halben Jahr) einwählt (z. B. Kochen, Tanzen, Chor, textiles Gestalten, Sportangebote, Internet-ABC für Jahrgang 3, Computerführerschein für Jahrgang 1, Englisch, Geschichten schreiben ...). Hier findet die Einwahl zu Beginn des Schulhalbjahres per Angebotsausschreibung und Wahlzettel statt.
3. Projekte, die aus den Interessen/ Wünschen der Kinder erwachsen (z. B. Strom, Basteln für Weihnachten, Pappmaschee,...). Hier findet die Einwahl nach Terminankündigung über die Rezeption statt.
4. außerschulische Angebote durch die Musikschule (bis max. 17.00 Uhr)

Die Angebote am Nachmittag sind überwiegend kostenneutral, also ohne zusätzliche Beiträge von Elternseite. Für kostspielige Angebote, z. B. Seidenmalerei u. ä. werden wir einen kleinen Beitrag einsammeln.

Die Schülerkonferenz soll regelmäßig tagen, um Wünsche/ Interessen/ Sorgen der Kinder zu sammeln und zu besprechen. Außerdem werden hier die offenen und gebundenen Angebote und die Projekte vorgestellt.

Welche offenen Angebote die Kinder nutzen, können sie täglich selbst entscheiden. Sie müssen sich in keine gebundenen Angebote oder Projekte einwählen, sondern können auch nur die offenen Angebote nutzen.

Den Kindern werden durch Plakate die gebundenen Angebote vorgestellt. Dann gibt es einen Elternbrief mit Informationen (ausführliche Informationen findet man im Schulportal) zu den Angeboten mit den angedachten Terminen, einem Einwahlzettel mit Priorisierung und einem Abgabetermin. Nach Einwahlende und Verteilung der Plätze gibt es einen zweiten Elternbrief mit den noch offenen Plätzen für Nicht-Paktkinder.

Nach Verteilung der Plätze gibt es eine schriftliche Rückmeldung an die Eltern .

Wenn sich Kinder in gebundene Angebote oder Projekte eingewählt haben, dann ist die Teilnahme für den geplanten Zeitraum verpflichtend.

Im Flur der Gondel hängt der Wochenplan mit allen geplanten Aktivitäten. Neben dem Bistro hängt nochmal der aktuelle Tagesplan.

Sollte es noch offene Fragen geben, schicke Sie gerne eine Email an schulleitung@kaethe-paulus-schule.de

Herzliche Grüße!



Rektorin